



Amtsblatt

Nr. 5/2009 vom 18. Februar 2009 –17. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

	(Seite)	
Teil I		
Bekanntmachungen	2	Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 324 – Obere Feldstraße -
	4	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 882.01- Rosenweg – gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
	6	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 676 – Nordstraße West -
	8	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 424 – David-Peters-Haus -
	10	Genehmigung der 62. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich – Am Rosenhügel/ Hohenbruchstraße -
	13	Genehmigung der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich – nördlicher/südlicher Wimmersberg -
	16	Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 459.02 – mittlere Siebeneicker Straße – 1.Änderung als Satzung

**Das Amtsblatt finden Sie
auch im Internet unter
www.velbert.de**

Das Amtsblatt erscheint mindestens 1 X im Monat (pro Jahr ca. 20 Ausgaben) und ist erhältlich bei der Stadt Velbert, Büro des Verwaltungsvorstandes
Bezugsgebühr jährlich inklusive Porto 40,- Euro
(Einzelexemplar 2,- Euro)

Herausgeber: Stadt Velbert – Der Bürgermeister
Verantwortlich: Stabsstelle Kommunikation,
Hans-Joachim Blißenbach,
Thomasstraße 1, 42551 Velbert,
Telefon: 02051/262207

**Bekanntmachung
über die öffentliche Auslegung des
Bebauungsplanentwurfes Nr. 324 – Obere Feldstraße –**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 27.01.2009 dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 324 – Obere Feldstraße – einschließlich der Begründung zugestimmt. Dieser Planentwurf kann nunmehr öffentlich ausgelegt werden.

Das Plangebiet wird entgegen dem Aufstellungsbeschluss des Rates der Stadt Velbert vom 28.10.1975 verkleinert. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 217 (teilweise), 222, 223, 425, 426, 432, 433, 434, 435, 513, und 538 der Flur 19 in der Gemarkung Langenberg.

Die ungefähre Umgrenzung ist aus der dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsskizze ersichtlich.

Der o.a. Bebauungsplanentwurf liegt gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Begründung einschließlich Umweltbericht und landschaftspflegerischem Fachbeitrag in der Zeit

vom **27.02.2009** bis einschließlich **27.03.2009**

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Velbert, und zwar

Montag	8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	8.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

im Gebäude des Baudezernates in Velbert-Mitte, Am Lindenkamp 31, öffentlich aus.

Die Planunterlagen oder Hinweise auf den Ort ihrer Auslegung in diesem Hause befinden sich in den Schaukästen im Eingangsbereich des Gebäudes. Die Begründung ist in Zimmer 121 im 1. OG einsehbar.

Umweltbezogene Informationen sind in einem eigenen Fachgutachten zum Thema Lärm und zu den Themen Boden, Grund- und Oberflächenwasser und Flora, Fauna, Habitate im Landschaftspflegerischen Fachbeitrag verfügbar. Zu dem o. a. Bebauungsplanentwurf finden Sie weitere Informationen unter: www.stadtplanung.velbert.de

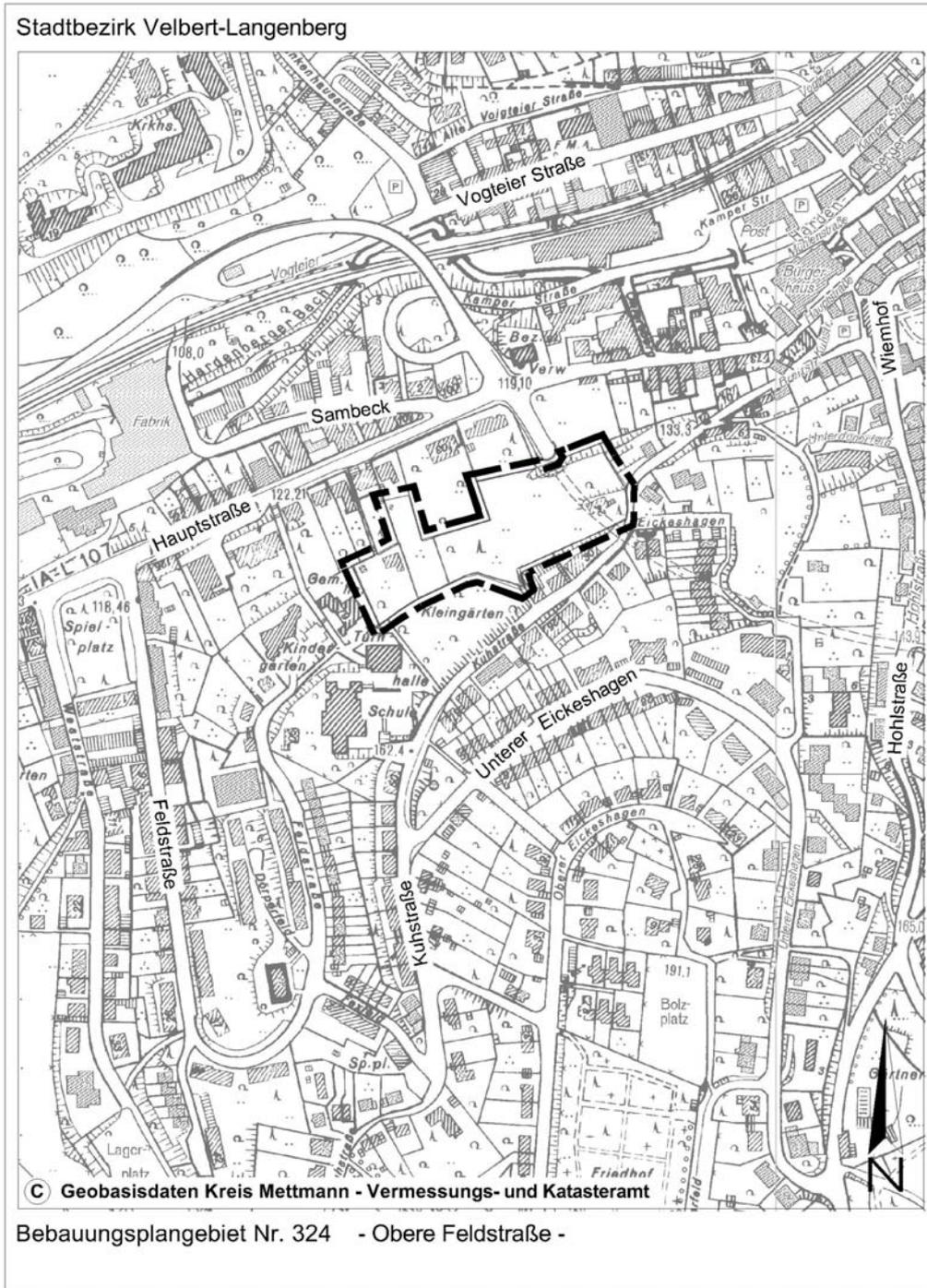
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf schriftlich oder zu Protokoll vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist (bis zum 27.03.2009) abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über diesen Bauleitplan (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Velbert, 16.02.2009
Der Bürgermeister
Im Auftrag

gez. Dabrock
Fachabteilungsleiter



**Bekanntmachung
der Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 822.01 – Rosenweg – gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 27.01.2009 folgendes beschlossen:

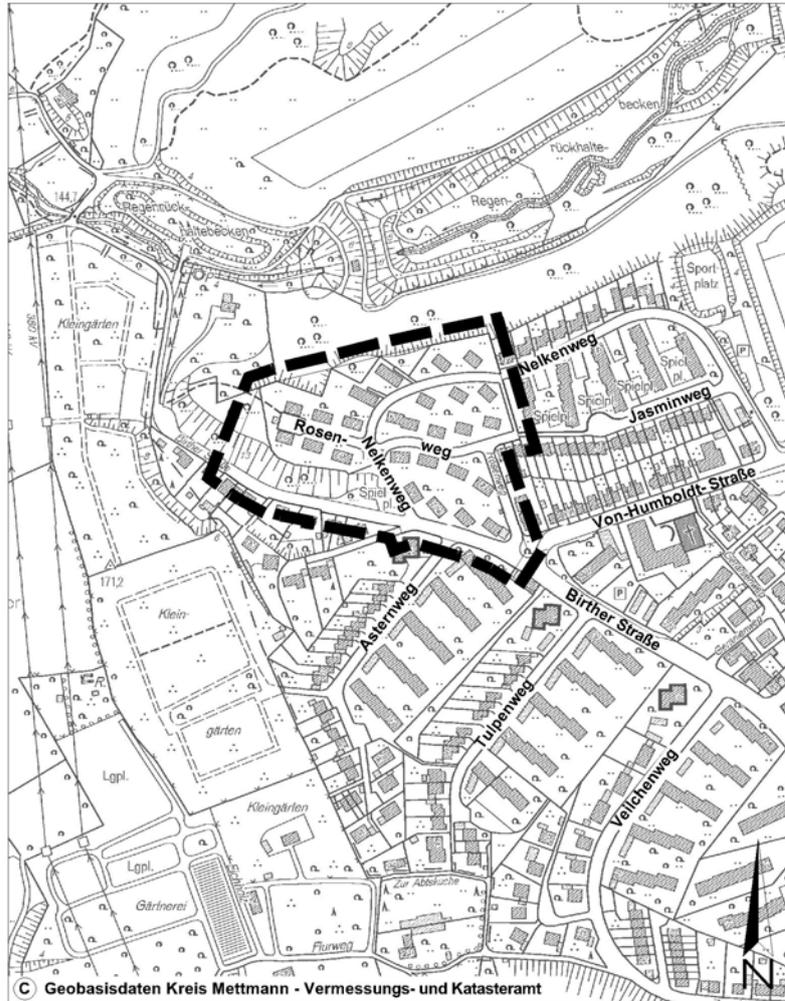
1. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 822.01 – Rosenweg –.
2. Der Geltungsbereich wird begrenzt
im Norden durch den Wald nördlich des Nelkenweges und Rosenweges;
im Osten durch die Bebauung Nelkenweg 19 (Flurstück 625) sowie Nelkenweg 14-16 (Flurstück 549) sowie durch den Rosenweg;
im Süden durch die Birther Straße;
im Westen durch den Wald sowie einer Fläche für die Landwirtschaft.
Die Begrenzung des Geltungsbereichs ist aus der beigefügten Karte ersichtlich, die Bestandteil dieses Beschlusses ist.
3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 822.01 – Rosenweg –.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 2 der vom Rat der Stadt Velbert am 15.03.2005 beschlossenen Richtlinien durchzuführen.
5. Das im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 822.01 – Rosenweg – bisher geltende Ortsrecht des Bebauungsplans Nr. 822a – Ortsteil Birth westlicher Teil – soll aufgehoben und mit Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 822.01 – Rosenweg – außer Kraft treten.
6. Der Bebauungsplan Nr. 822.01 – Rosenweg – wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt, weil eine Grundfläche von weniger als 20.000 qm festgesetzt werden soll

Velbert, 13.02.2009

Der Bürgermeister
Im Auftrag

gez. Dabrock
Fachabteilungsleiter

Stadtbezirk Velbert-Mitte



© Geobasisdaten Kreis Mettmann - Vermessungs- und Katasteramt

Bebauungsplangebiet Nr. 822.01 - Rosenweg -

**Bekanntmachung
der Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 676 – Nordstraße West –**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 27.01.2009 folgendes beschlossen:

7. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 676 – Nordstraße West –.

Das Plangebiet wird begrenzt durch

- a. die Nordstraße im Norden,
- b. die Mittelstraße im Osten,
- c. die Sternbergstraße im Süden,
- d. und die Friedrichstraße im Westen.

Die ungefähre Abgrenzung des Plangebietes ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen.

8. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 676 – Nordstraße West –.

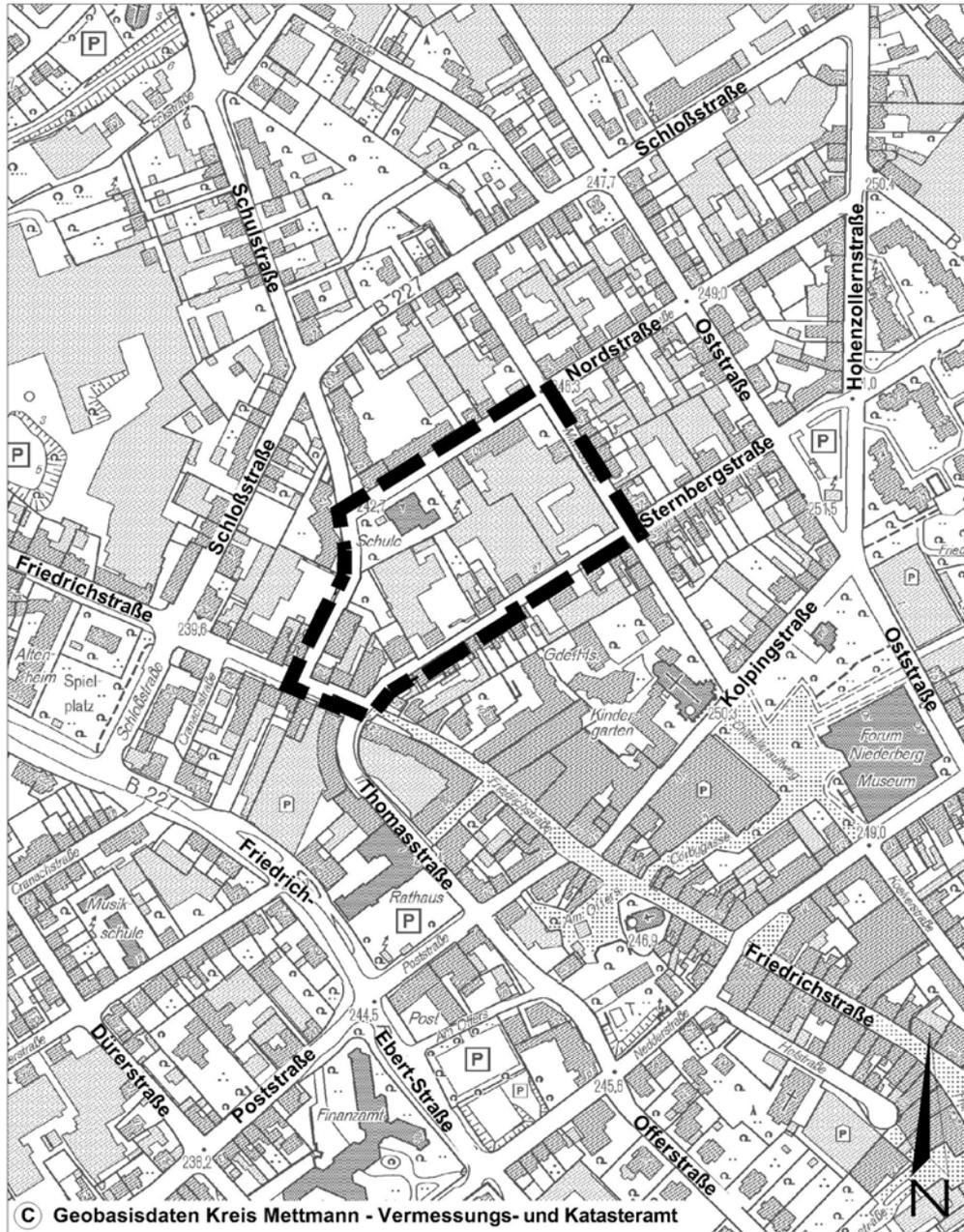
9. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 2 der vom Rat der Stadt Velbert am 15.03.2005 beschlossenen Richtlinien durchzuführen.

Velbert, 13.02.2009

Der Bürgermeister
Im Auftrag

gez. Dabrock
Fachabteilungsleiter

Stadtbezirk Velbert-Mitte



Bebauungsplangebiet Nr. 676 - Nordstraße West -

**Bekanntmachung
der Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 424 – David-Peters-Haus –**

Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 27.01.2009 folgendes beschlossen:

10. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 424 – David-Peters-Haus –.

11. Der Geltungsbereich wird begrenzt

- im Norden durch die Tönisheider Straße,
- im Osten durch die Straße „Im Koven“,
- im Süden durch die Wilhelmstraße und
- im Westen durch die Straße „Am Stadtgarten“.

Die ungefähre Abgrenzung des Plangebietes ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen.

12. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 424 – David-Peters-Haus –.

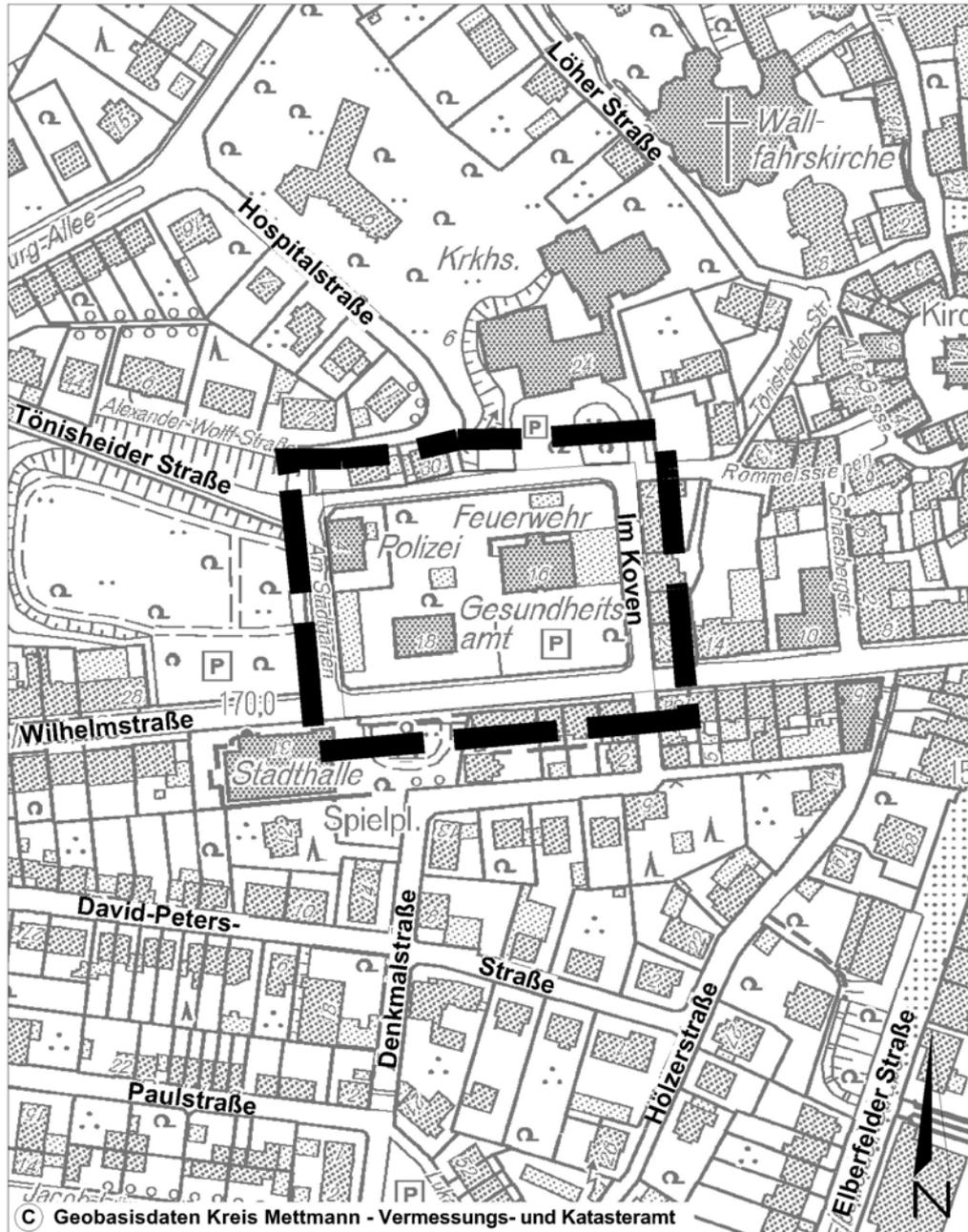
13. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 2 der vom Rat der Stadt Velbert am 15.03.2005 beschlossenen Richtlinien durchzuführen.

Velbert, 13.02.2009

Der Bürgermeister
Im Auftrag

gez. Dabrock
Fachabteilungsleiter

Stadtbezirk Velbert-Nevigens



Bebauungsplangebiet Nr. 424 - David-Peters-Haus -

Bekanntmachung
**über die Genehmigung der 62. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich – Am
Rosenhügel/Hohenbruchstraße –**

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Verfügung vom 29.01.2009 – Az. 35.02.01.01- 21Vel 62 die vom Rat der Stadt Velbert am 23.09.2008 beschlossene 62. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich – Am Rosenhügel/Hohenbruchstraße – wie folgt genehmigt:

„Gemäß § 6 des Baugesetzbuches genehmige
ich die vom Rat der Stadt Velbert am 23.09.2008
beschlossene 62. Änderung des Flächennutzungsplanes.“

Die 62. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ab in der **Fachabteilung Umwelt- und Stadtplanung in Velbert-Mitte, Am Lindenkamp 31 (1. Obergeschoss)** während der Dienststunden der Stadtverwaltung Velbert zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über deren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die ungefähre Umgrenzung des Geltungsbereiches ist aus der dieser Bekanntmachung angefügten Übersichtsskizze ersichtlich.

Hinweise:

1. Nach § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs.3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.
2. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein- Westfalen (GO NW) kann die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung, Ort und Zeit der Bereithaltung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der (GO NW) erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 7 Abs. 4 GO NW öffentlich bekannt gemacht.

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Velbert wird die **62. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich – Am Rosenhügel / Hohenbruchstraße** – wirksam.

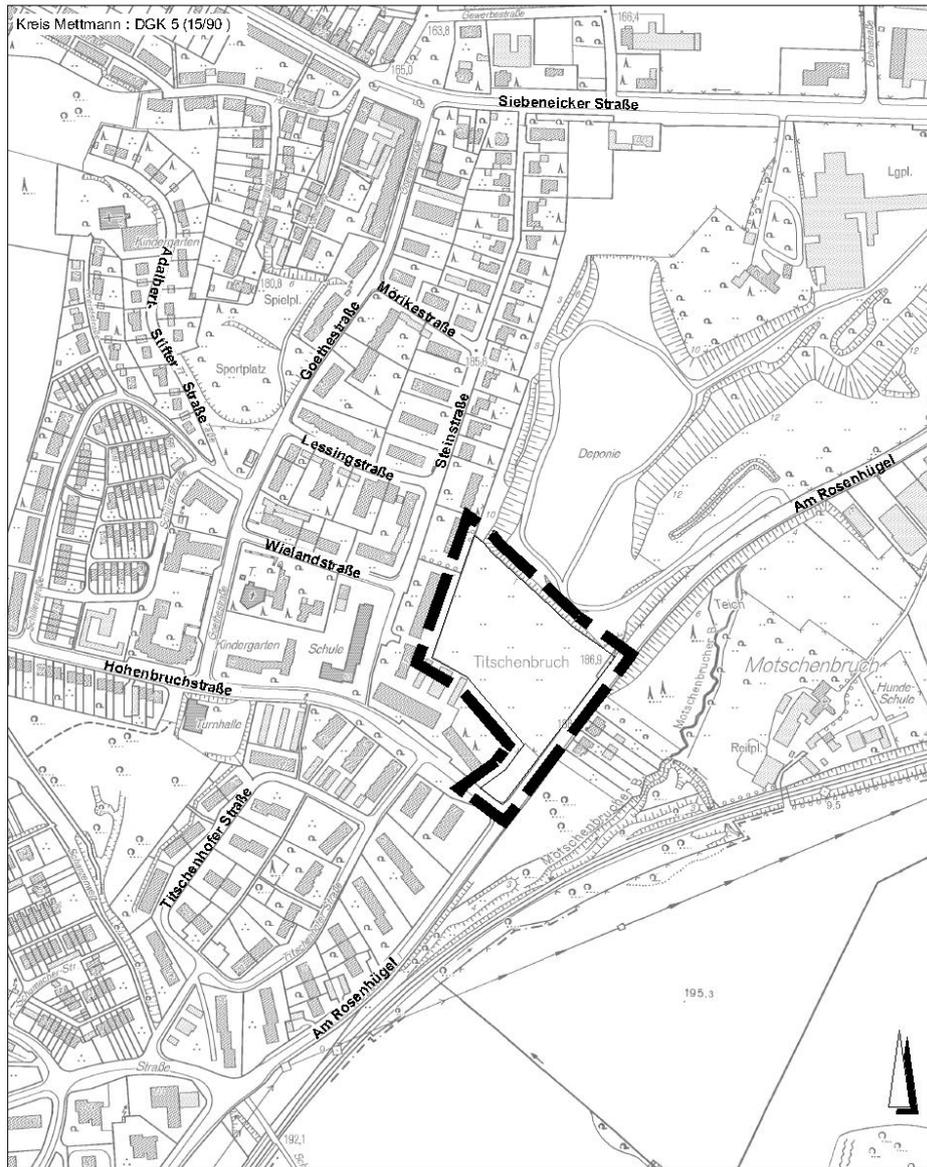
Velbert, 17.02.2009

gez. Freitag
Bürgermeister

30.11.2006 / gez. Kö.

Urheberrechtlich geschützt - Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Fachgebietes Iv.1.2, Am Lindenkamp 31, 42549 Velbert

STADT VELBERT, FACHGEBIET IV.1.2



Stadtbezirk Velbert - Neviges

█ Geltungsbereich der 62. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich
- Am Rosenhügel / Hohenbruchstraße -

**Bekanntmachung
über die Genehmigung der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich – nördlicher/südlicher Wimmersberg –**

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Verfügung vom 29.01.2009 – Az. 35.02.01.01- 21Vel 66 die vom Rat der Stadt Velbert am 23.09.2008 beschlossene 66. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich –nördlicher/südlicher Wimmersberg – wie folgt genehmigt:

„Gemäß § 6 des Baugesetzbuches genehmige
ich die vom Rat der Stadt Velbert am 23.09.2008
beschlossene 66. Änderung des Flächennutzungsplanes.“

Die 66. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ab in der **Fachabteilung Umwelt- und Stadtplanung in Velbert-Mitte, Am Lindenkamp 31 (1. Obergeschoss)** während der Dienststunden der Stadtverwaltung Velbert zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über deren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die ungefähre Umgrenzung des Geltungsbereiches ist aus der dieser Bekanntmachung angefügten Übersichtsskizze ersichtlich.

Hinweise:

1. Nach § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs.3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.
2. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein- Westfalen (GO NW) kann die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - e) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

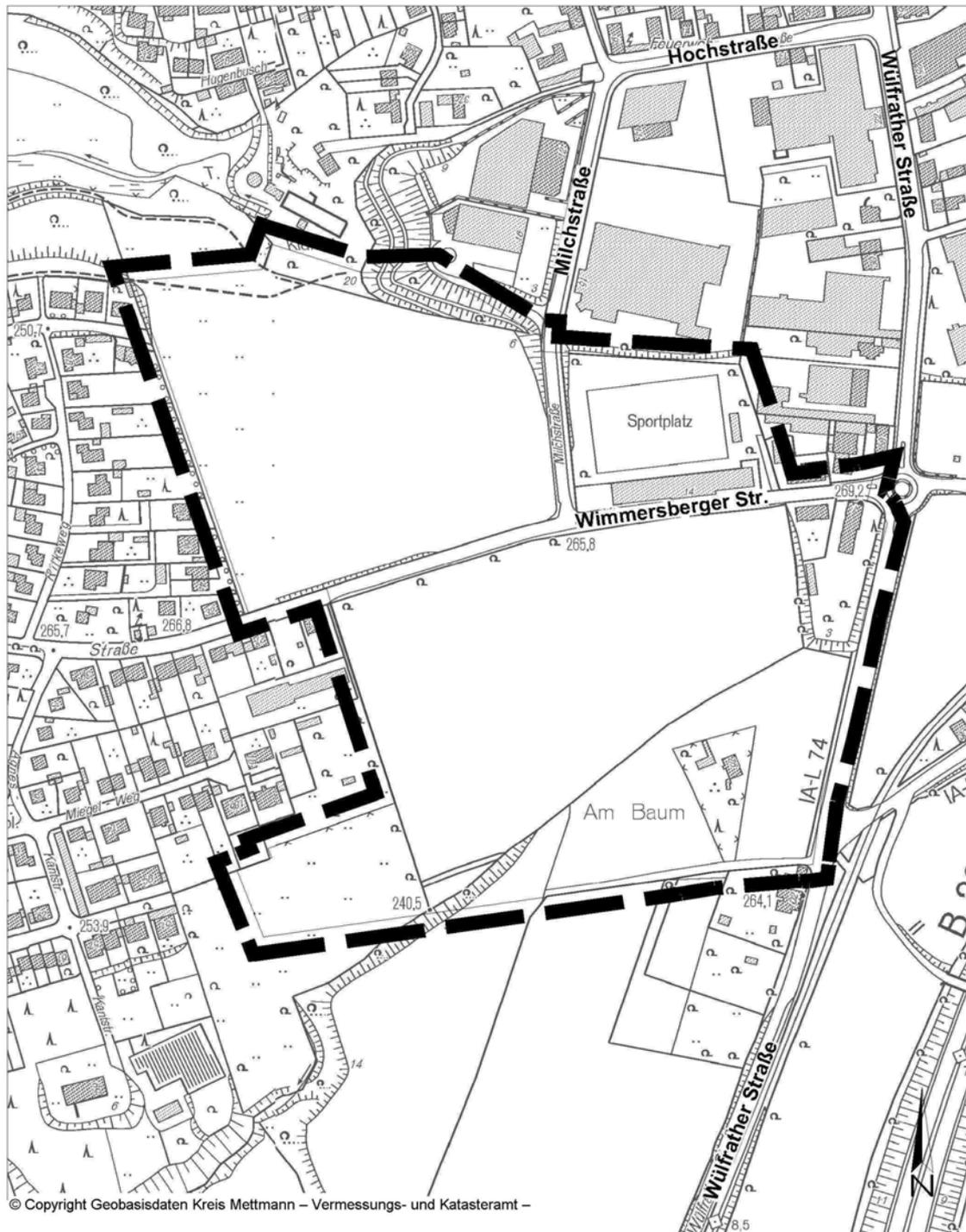
Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung, Ort und Zeit der Bereithaltung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der (GO NW) erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 7 Abs. 4 GO NW öffentlich bekannt gemacht.

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Velbert wird die **66. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich – nördlicher/südlicher Wimmersberg –** wirksam.

Velbert, 17.02.2009

gez. Freitag
Bürgermeister

Stadtbezirk Velbert - Neviges



66. Änderung des Flächennutzungsplanes
- NÖRDLICHER / SÜDLICHER WIMMERSBERG -

**Bekanntmachung
über den
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 459.02 – mittlere Siebeneicker Straße –
1. Änderung als Satzung**

Der Rat der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 23.09.2008 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 459.02 – mittlere Siebeneicker Straße – 1. Änderung als Satzung beschlossen.

Der oben angeführte vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und der Bezirksregierung daher nicht angezeigt.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 459.02 – mittlere Siebeneicker Straße – 1. Änderung umfasst die Flurstücke 754, 756 und 758 (alt 757 (teilweise)) der Flur 8, Gemarkung Neviges.

Die ungefähre Umgrenzung des Geltungsbereiches ist aus der dieser Bekanntmachung angefügten Übersichtsskizze ersichtlich.

Der oben angeführte vorhabenbezogene Bebauungsplan wird mit Begründung und zusammenfassender Erklärung vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ab in der **Fachabteilung Umwelt und Stadtplanung in Velbert Mitte, Am Lindenkamp 31 (1. Obergeschoss)** während der Dienststunden der Stadtverwaltung Velbert zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Über den Inhalt des Planes und der Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 459.02 – mittlere Siebeneicker Straße – 1. Änderung ersetzt bei Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 459.02 – mittlere Siebeneicker Straße –.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist auch unter www.stadtplanung.velbert.de einzusehen.

Hinweise:

1. Nach § 44 Abs. 5 des BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 43 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung hingewiesen.
2. Nach § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahre seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

-
3. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein- Westfalen (GO NW) kann die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

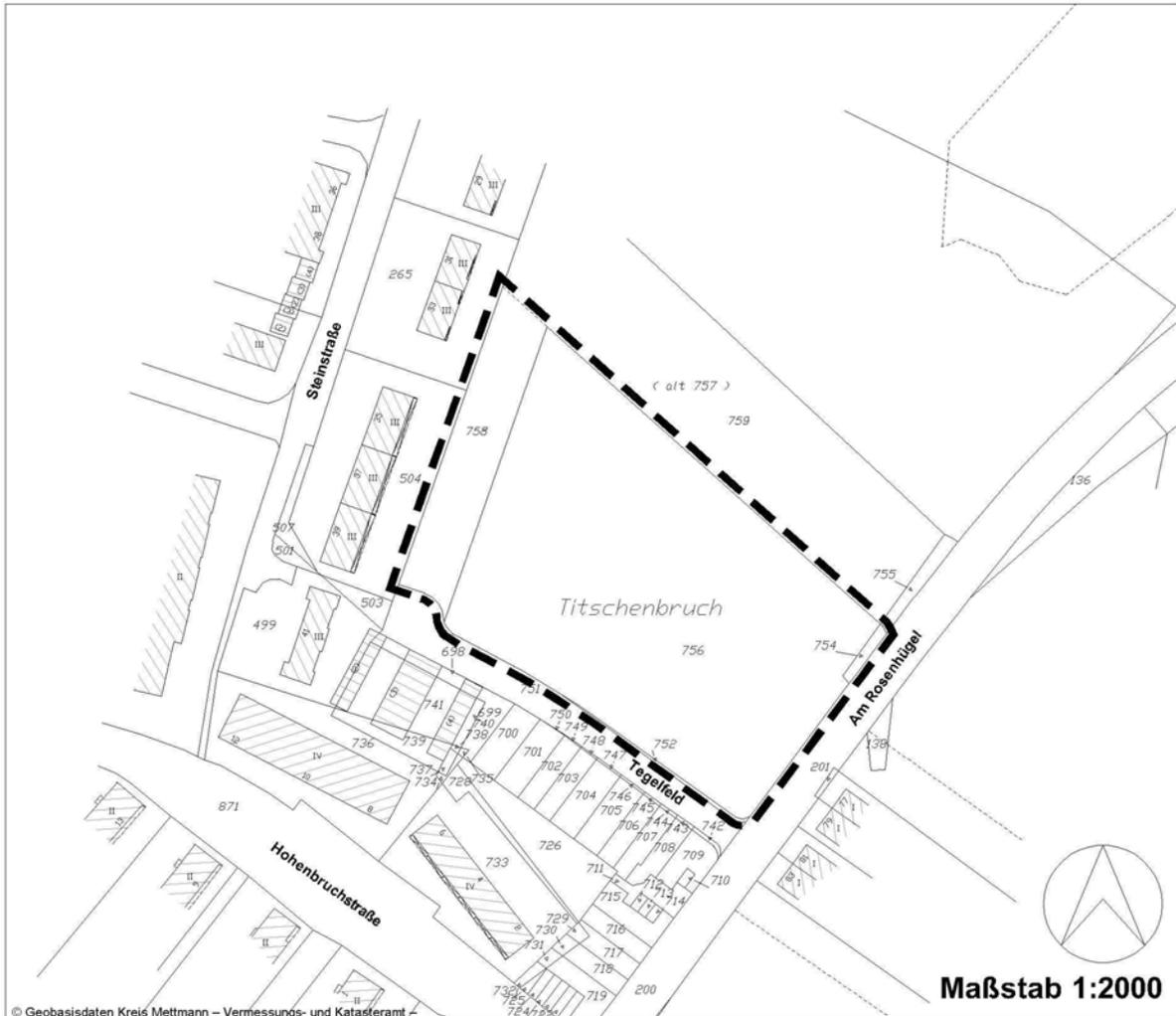
Der Beschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan als Satzung, Ort und Zeit der Beirhaltung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der (GO NW) erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 7 Abs. 4 GO NW öffentlich bekannt gemacht.

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Velbert wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 459.02 – mittlere Siebeneicker Straße – 1. Änderung rechtsverbindlich.

Velbert, 17.02.2009

gez. Freitag
Bürgermeister

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 459.02 -Mittlere Siebeneicker Straße- 1. Änderung



 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes